Vorschlag – Branche Chemie | 2012

Schutzanzug mit Absturzsicherung

Die Infracor GmbH ist Betreiber des Standortes Chemiepark Marl, an dem etwa 10.000 Menschen beschäftigt sind. Zu den Dienstleistungsaufgaben gehört auch das Durchführen von Reinigungs- und Wartungsarbeiten, für die neben der Persönlichen Schutzausrüstung (PSA) auch eine Absturzsicherung vorgeschrieben ist. Bisherige Schutzanzüge boten keine zufriedenstellende Möglichkeit, das Anschlagseil der Sicherung aufzunehmen und damit das Sicherheitsgeschirr unter dem Anzug zu tragen.

Ein neuer Einwegschutzanzug enthält eine integrierte Durchführöse für Absturzsicherungen. Der Gurt wird vor Verschmutzung geschützt. Somit ist ausgeschlossen, dass seine Materialeigenschaften durch Stoffkontakt beeinträchtigt werden. Der Schutz des Anzugträgers vor Kontamination bleibt vollständig erhalten, die Funktion der Absturzsicherung ist ebenfalls gewährleistet.

In Zusammenarbeit mit einem Schutzkleidungshersteller wurde ein leichtes Dreilagen-Material mit besonderem Tragekomfort entwickelt. Es weist Partikel und Flüssigkeiten ab und ist Barriere gegen eine Vielzahl anorganischer Chemikalien, biologische Gefahren und allgemeine Gefahrstoffe. Im Vergleich zur klassischen PSA ist die neue Kleidung deutlich leichter und bietet mehr Bewegungsfreiheit. Der neue Schutzanzug ist kostengünstig und in jeder Branche einsetzbar.

Jahr:	**2012**
Kategorie:	**Verkehrssicherheit**
Kontakt:	**Infracor GmbH**
	Paul-Baumann-Straße 1
	45772 Marl
	Internet: www.Infracor.de



Einweg-Schutzanzug mit Durchführöse für Absturzsicherung




- Normaler Einsatz: verschlossen; - Vorbereiten: Öffnen der Laminatabdeckung




- Durchgeführtes Seil für Höhenarbeit; - Abgedichtete Durchführung der Absturzsicherung